

## Schlaglichter aus unserem Gemeindeleben:



Die **Konfirmandengruppe** stellt sich und den Gottesdienst vor. 14.05.23 (md)



Beim **Gemeinde-Spiele-Fest** am 27.08.23 hatten Beteiligte und Zuschauer wieder viel Spaß. (links ab, oben mared unten mardd)



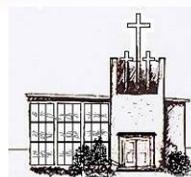
links: **Gemeindeausflug** am 04.06.23 (md)



Thomas Nickisch zauberte auf der Orgel passende Klänge zur **Davidgeschichte** für Kinder und Eltern. 10.09.23 (md)



SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

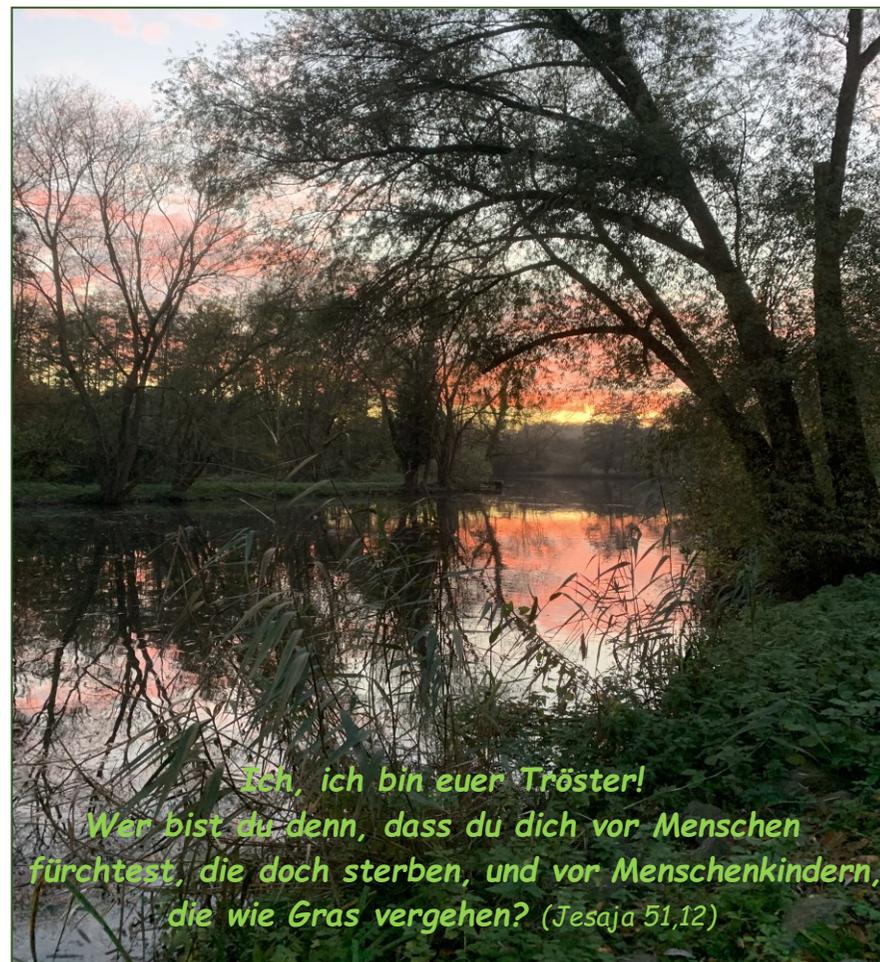


**GEMEINDEBRIEF**

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

der Evangelisch-Lutherischen  
Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

Oktober bis Dezember 2023



*Ich, ich bin euer Tröster!  
Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen  
fürchtest, die doch sterben, und vor Menschenkindern,  
die wie Gras vergehen? (Jesaja 51,12)*

## *Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,*

in Zeiten tiefer Depression in seinem Volk erinnert der Prophet Gott – und dabei zugleich auch seine Mitgläubenden – an dessen frühes wunderbares Eingreifen: Er hatte sein Volk Israel mitten durch das Meer hindurch gerettet! Diese Erfahrung ermutigt ihn, diesen Retter erneut mit höchster Dringlichkeit anzurufen. „Wach auf!“, ruft er ihn dreimal an – als würde Gott schlafen und nichts von den Nöten seiner Leute mitbekommen.

Und genau darauf antwortet Gott hier – und wie! Nicht er ist das Problem – als ob er schläfrig oder (im doppelten Sinne) ohnmächtig wäre! Hellwach ist er, höchst aufmerksam und interessiert an unserem Ergehen, leidenschaftlich engagiert für uns und unsere Zukunft. Wir sind es, die dafür so oft blind und taub sind, die in ihrem dunklen Loch vor sich hindämmern, als wäre das das Ende unserer – und seiner! – Wege. Es ist ja auch bedrückend: Ein Ende des furchtbaren Krieges ist nicht abzusehen, die Hitzerekorde und Überflutungen der letzten Wochen und Monate schrecken uns und der dunkle kalte Herbst kündigt sich an.

„*Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben?*“ Das kann ich dir sagen: Ich bin einer, dem die andauernden schlimmen Nachrichten manchmal zu viel werden. Den eigenen Medienkonsum einzuschränken, hilft da nur bedingt. Denn ich kann ja den Begegnungen mit den Menschen in ihren Nöten nicht aus dem Wege gehen. Gewiss, auch die Lebenszeit aller Tyrannen, Diktatoren und Bürokraten ist begrenzt. Aber muss ich erst deren Ende abwarten? Und werde ich selber so lange Zeit und Kraft behalten?

„*Ich, ich bin euer Tröster!*“ ruft Gott uns da zu. Diese Stimme kenne ich. Ich höre sie oft sonntags im Gottesdienst oder auch mal bei anderen Gelegenheiten. Und ich erinnere mich an Zeiten, wo auch über mir die Wellen hätten zusammenschlagen können, wo ich aber auch wie mitten durchs Meer hindurch von Gott gerettet wurde. Wenn der mir hier aufs Neue verspricht, mein Tröster zu sein, dann bedeutet das ja: Er richtet mich auf. In dem Ausdruck steckt drin, dass er selber dabei ganz schön ins Schnaufen kommt und dass er nicht unbeteiligt dabei bleibt, sondern auch tief seufzt, wenn er meine Situation wahrnimmt.

Jesajas Zuhörer haben erlebt, wie Gott ihren babylonischen Unterdrückern ein Ende bereitete und ihnen eine neue Zukunft schenkte. Im Kleinen habe ich das auch schon manches Mal erfahren. Seit meiner Taufe gehöre ich ja auch zu seinen Leuten. Er nimmt mir nicht jedes Problem sofort von den Schultern. Aber er lässt mich nicht hängen – wie er auch seinen Sohn nicht am Kreuz hängen ließ, sondern ihm neues Leben gab. Das wartet auch auf mich – und gibt mir Kraft und Hoffnung zum Weitergehen. Er ist ja in der Nähe.

Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen von Pastor i.E. Küttner –

*Ihr/Euer Gerhard Triebe, P.*

## Aus dem Leben der Gemeinde: Rückblicke...

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Am Pfingstsonntag wurden Tamara Dohmes, Till Feldermann, Julius Knake, Milo Köhler, Leonie Loch, Rayan Rabiee und Dajo von Wulffen (Foto: md) konfirmiert und für ihren weiteren Weg als Christen gesegnet: Ihnen wurde Gottes Gnade zugesprochen, sein Schutz und seine Hilfe,

„dass sie bewahrt werden zum ewigen Leben“. Als „Wegzehrung“ dabei empfangen sie zum ersten Mal das Heilige Abendmahl. Wir hoffen, sie nun auch in den Angeboten für Jugendliche in Gemeinde und Kirche wiederzusehen.

### Radtour 2023: Vom Westfalen- zum Nordpark



Am Pfingstmontag startete die Radtour nach dem Gottesdienst in der Dortmunder Eintrachtstraße. Zunächst ging es vorbei am Westfalenstadion (zwei Tage nach der verpassten Meisterschaft), bis wir den Emsherradweg gefunden hatten (Foto: tf).

Entlang dieses Radweges fuhren wir dann Richtung Rhein. Zu Beginn war die Gegend fast schon etwas ländlich und ein Hauch Münsterland zu spüren. In Henrichenburg fanden wir ein nettes Gartenlokal mit Hausmannskost und einem schönen Blick aufs Wasser.

Im weiteren Verlauf wurde dann doch das industrielle Erbe des Ruhrgebietes sichtbar mit renaturierten Landschaften, Schleusenanlagen usw. Besonders beeindruckend war die Hängebrücke „Grimberger Sichel“, welche uns im Bogen (daher auch Sichel) über den Rhein-Herne-Kanal führte.

War noch was? Ach ja, die erste Panne bei unseren Touren. Da der Weg öfter über geschotterte Pisten führte, musste der Reifen eines der neun Mitfahrer zweimal geflickt werden. Zum Glück hatte jemand passendes Werkzeug dabei.

Auf jeden Fall war es mal wieder ein gelungener Tag, auch mit vielen guten Gesprächen, bei bestem Wetter durch eine schöne und besondere Landschaft. (Andreas Winkler)

## „Kirche, quo vadis?“ – „Kirche, wohin gehst Du?“



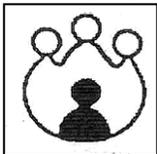
Unter diesem Thema trafen sich am 3. Juni Gemeindeglieder aus den Kirchengemeinden im Düsseldorfer Norden zu einem ökumenischen Begegnungsabend in Gemeindehaus der Petrus-Kirche. In einem interessanten Format wurde von allen Beteiligten diskutiert über die Fragen, was sie persönlich in der Kirche hält, wie ihre Gemeinde in zehn Jahren aussehen könnte/sollte, was sie vermissen würden, wenn es die Kirche gar nicht mehr gäbe, was sich in unseren Kirchen ändern müsste, damit sich wieder mehr Menschen in ihnen wohlfühlen und was Gemeinden noch (ökumenisch) gemeinsam machen könnten. Im Anschluss daran gab es ein leckeres Abendessen mit angeregten Tischgesprächen. Ein gelungener Abend, der mit einer Andacht abgeschlossen wurde.

## Frühere Lebensweise entdeckt und nachempfunden



Beim Gemeindeausflug ins Niederrheinische Freilichtmuseum in Grefrath am 4. Juni konnten die rund 30 Teilnehmenden bei herrlichem Wetter die Arbeit und Lebensweise früherer Generationen aus unserer Region kennenlernen und nacherleben. Teilweise hatte man mit den Tieren in den Wohnhäusern zusammengeliebt. Sehr anschaulich war, wie aufwändig die Produktion von Leinwandstoffen und Leder war. Aber auch alte Spielzeuge waren zu entdecken und zauberten manches Leuchten in die Augen. Der Duft von frisch geschleudertem Honig ließ manchen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Die erstaunlichen, aber auch begrenzten Fähigkeiten der Bienen setzte P. Triebe in seiner Andacht in Bezug auf die menschlichen Erkenntnismöglichkeiten über den einen Gott in drei Personen. Ein großes Dankeschön gilt Christina Jungermann für die Organisation dieses schönen Ausflugs!

## Kunstprojekt beschlossen



In der Passionszeit 2024 soll es ein weiteres Kunstprojekt geben. Das hat die Gemeindeversammlung am 25. Juni beschlossen. Das Werk, das zwischen dem ersten Passionssonntag und dem Sonntag nach Ostern installiert sein soll, stammt von dem Künstler Pfr. Michael Bracht aus Wuppertal und trägt den Titel „Das Gewand Jesu“. Dazu wird es auch wieder ein Begleitprogramm geben. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Eingeholt wurde außerdem ein Meinungsbild der Gemeindeversammlung zu einer möglichen Gemeindefahrt (mit Übernachtung). Interesse bekundete rund die Hälfte der Anwesenden.

## Zeltwochenende ausgefallen



Das für die Sommerferien geplante Zeltwochenende musste in diesem Jahr abgesagt werden. Trotz verschiedener Versuche war es nicht möglich, einen gemeinsamen Termin für eine ausreichende Zahl Interessierter zu finden. Wir hoffen, dass das im nächsten Jahr wieder besser klappt.

## Internationale Gemeinschaft beim Gemeindefest



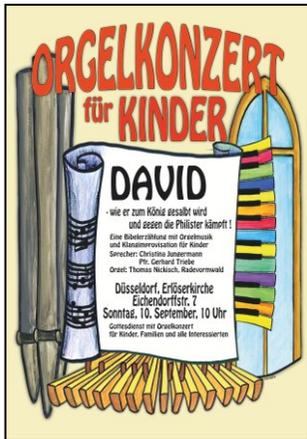
Beim Gemeindefest am 27. August standen nach dem gut besuchten Gottesdienst und dem leckeren Mitbring-Büffet wieder eine Reihe von Spielen auf dem Programm. Sie waren wieder in bewährter Weise von Annett Stenzel und Christina Jungermann vorbereitet worden. Beteiligten konnten sich persisch-stämmige und deutsche Gemeindeglieder im Alter von Kita-Kindern bis hin zu Senioren. Gefragt waren nicht nur Geschicklichkeit, Koordination und Geschwindigkeit, sondern auch schauspielerisches Können: Bei einem Bibelquiz für mehrere Gruppen mussten Begriffe, die zu finden waren, pantomisch in einer kleinen Geschichte dargestellt und von den übrigen Gruppen erraten werden. Das Wetter hielt genau bis nach dem gemeinsamen Abschlusstantz. So konnten wir uns in unbeschwerter Atmosphäre nationen- und generationenübergreifend noch besser kennen- und verstehen lernen.

## 25 Jahre im Dienst der Finanzverwaltung unserer Gemeinde



Mit großer Sorgsamkeit, Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit versieht Renate Förster seit nunmehr gut 25 Jahren ihren Dienst als Rendantin unserer Gemeinde. Anfang 1998 hatte sie die Aufgabe von Ute Seils übernommen. Wieviel Stunden, Tage, Wochen und Monate sie für die Finanzverwaltung investiert hat, ist gar nicht zu zählen! Ausdauernd, gelegentlich auch hartnäckig bei säumigen Gemeindegliedern oder unzuverlässigen Handwerkern, freundlich im Umgang mit den Mitchristen und Pastoren und werbend in der Weitergabe der nötigen Informationen hat sie all die Jahre ihren Dienst versehen. Dafür dankte P. Triebe ihr im Gottesdienst am 3. September im Namen der ganzen Gemeinde und überreichte als äußeres Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung einen Blumenstrauß und eine Urkunde und sprach ihr Segenswünsche für ihren weiteren Weg aus.

## Orgelkonzert und Orgelentdeckung für Kinder



Am 10. September feierten wir einen besonderen Gottesdienst. Auf der Empore unserer Kirche waren Kinder, Eltern und Großeltern zusammengekommen, um der Erzählung der biblischen Davidsgeschichte und der Verklänglichung durch Orgelmusik zu lauschen. Der etwa 35-minütige Vortrag hatte Davids Erwählung, Salbung und seinen Kampf mit Goliath zum Inhalt. Eingerahmt und gegliedert war die Geschichte von kurzen Originalwerken für Orgel sowie klangimprovisatorischen Elementen. Davids Vorliebe für Musik, die blökenden Schafe, die listigen Raubtiere, der Auftritt des Propheten Samuel, der Duft des Salb-öls, der tobende Saul, der polternde und grobe Goliath

und Davids flinke Schleuder boten geeignete Bilder und Situationen, die reizvoll durch die Orgel dargestellt werden konnten.

Sehr interessiert beobachteten die Kinder die Füße und Hände des Organisten, staunten über die verschiedenen Teile der Orgel mit Hauptwerk und Rückpositiv und probierten nach dem Gottesdienst Tasten, Pedal und hohe und tiefe Register einmal selbst aus. Konzept, Text und Orgelmusik hatte Kantor Thomas Nickisch (Radevormwald) zusammengestellt, als Sprecher wirkten Christina Jungermann und P. Triebe mit, der für die Erwachsenen im Anschluss eine Predigt zur heilenden Kraft der Musik hielt.

### ... und Ausblicke

#### „Im Glauben weiterkommen“



Zuletzt hatten wir uns mit dem Thema „Kain und Abel – und Gottgerecht?“ beschäftigt. Am 25. Oktober geht es um das Thema „Vergebung und Vergebungsbereitschaft“, am 29. November um „Buße – deprimierend oder befreiend?“ Themenvorschläge sind jederzeit willkommen.

#### „Gemeindenachmittag“ – das neue Programm



Nach Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee/Tee und Keksen und einem geistlichen Impuls soll es in den nächsten Monaten um folgende Themen gehen:

18.10.: Atlas „Frauenordination“

6.12.: Adventsfeier im Pfarrhaus

Das Thema am 8. November ist noch offen.



# Erntedank

## Wir sammeln „Gaben des Dankes“ für die „Düsseldorfer Tafel“

Samstag, 23. September,  
in der Ladenstraße in Stockum  
und  
Samstag, 30. September,  
vor dem Edeka-Markt in  
Lohausen.

Gottesdienstbesucher bitten wir,  
Spenden an den Wochenenden  
23./24.9. und 30.9./1.10. mit in die  
Kirchen zu bringen oder an den  
Wochentagen dazwischen dort in  
die Sammelboxen zu legen.

Als „Gaben des Dankes“ eignen sich alle Lebensmittel, die keiner Kühlung bedürfen: Obst und Gemüse, frisch oder in Gläsern oder Dosen, Babynahrung, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Kaffee, Tee, Schokolade, Gebäck, etwas, das wir besonders gern mögen.

Eine gemeinsame Aktion der



Evangelischen  
Tersteegengemeinde



Heilige Familie

Katholischen Pfarrgemeinde  
Heilige Familie



Evangelisch-lutherischen  
Erlösergemeinde Düsseldorf

Wie im letzten Jahr beteiligen wir uns an dieser ökumenischen Aktion und freuen uns, wenn Sie Ihre Erntedankgaben beim Gottesdienst am 1. Oktober dafür spenden.

Unsere GOTTESDIENSTE		Oktober – Dezember 2023	
1.10., Erntedankfest, 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
8.10., 18. So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
15.10., 19. So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
<i>Fr., 20.10., 19.30 Uhr</i>	✙ <i>Taizé-Andacht</i>		
22.10., 20. So.n.Trinitatis 10.00 Uhr	Lektorengottesdienst + Kinderkindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
29.10., Reformationsfest 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufen + Heiligem Abendmahl + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
5.11., 22. So.n.Trinitatis 17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik (s.S. 10)		
12.11., Drittletzter Sonntag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
<i>Fr., 17.11., 19.30 Uhr</i>	✙ <i>Taizé-Andacht</i>		
19.11., Vorletzter Sonntag 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
<i>22.11., Buß- und Bettag 19.00 Uhr</i>	<i>Ökumenischer Gottesdienst in unserer Erlöserkirche (s. S. 10)</i>		
26.11., Ewigkeitssonntag 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst <i>mit Totengedächtnis</i> + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
3.12., 1. Advent 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst, anschl. <b>Adventsfeier</b> (s.S. 10)		
10.12., 2. Advent 10.00 Uhr	Predigtgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
17.12., 3. Advent 10.00 Uhr	Jugendgottesdienst + Kindergottesdienst; anschl. <i>Kirchenkaffee</i>		
24.12., Heiligabend, 16.30 h	Christvesper		
25.12., 1. Weihnachtstag 10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl + Kindergottesdienst		
26.12., 2. Weihnachtstag 10.00 Uhr	Singegottesdienst + Kindergottesdienst		
31.12., Silvester 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Beichte + Kinder- und Krabbelkindergottesdienst		
1.1.24, Neujahr, 11.00 Uhr	Predigtgottesdienst		

Gemeindekreise – Veranstaltungen - Termine	
Kirchenkollegium:	Di., 19.30 Uhr: 17.10., 21.11., 19.12.
Gemeindenachmittag:	Mi., 15.30 Uhr: 18.10. „Atlas ‚Frauenordination‘“ ; 8.11. noch offen; 6.12. Adventsfeier im Pfarrhaus (s. S. 6)
Gem.i.d.besten Jahren:	Mi., 19.30 Uhr: 18.10. (bei H. Jungermann), 15.11. (bei Triebes)
„Im Glauben weiterkommen“	Mi., 19.30 Uhr: 25.10.: Vergebung und Vergebungsbereitschaft; 29.11.: Buße – deprimierend oder befreiend? (S. 6)
Singchor:	Do., 19.45 Uhr (nicht in den Ferien)
„Thema am Mittwoch“:	Pausiert zur Zeit
Mitarbeiterbesprechung	Di., 28.11., 19.30 Uhr: <b>JAHRESPLANUNG mit allen Mitarbeitenden in der Gemeinde</b>
Kindertreff:	Sa., 21.10., 10.00 Uhr: Basteln für den Adventsbasar Sa., 11.11., 14.00 Uhr: Marmeladekochen Sa., 2.12., 10.00 Uhr: Musizier-Probe für 1. Advent Sa., 23.12.: Generalprobe für Krippenspiel
Bastelangebot	Sa., 18.11., 10.00 Uhr: Herbstliches Basteln (s. S. 10)
Konfi-Unterricht:	Aktueller Kurs abgeschlossen – nächster startet 2024
Jugendkreis:	So., 15.10. (nach Gottesdienst): Spiele und Essen Sa., 28.10., 15.00 Uhr: Geocaching So., 12.11.(nach Gottesdienst): Tischtennis und Essen Sa., 16.12., 15.00 Uhr: Kekse backen
Zum Vormerken:	So., 18.2.24., 15.00 Uhr: Vernissage zum Kunstprojekt

⇒ weitere Termine für Kirche und Gemeinde:

30.9.-3.10. JÜGENDFestival in Northeim – Infos unter [www.jufe.org](http://www.jufe.org)

27.-29.10. JuMiG (= JugendMitarbeiterGremium) bei uns in Düsseldorf

28.10. Workshop „Atlas Frauenordination“ in Witten (s. S. 11)

13.-15.11. Pfarrkonvent im Odenwald: Begegnung mit dem Konvent des Kirchenbezirks Süddeutschland

24.-26.11. BJT (= BezirksJugendTage) in Verden

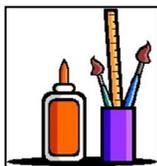
### Abwesenheit von P. Triebe

29.9.-10.10.: Urlaub – Vertretung: bis 1.10. Pfr. J. Degen, Köln (Tel. 0221-316590), 2.-10.10. Pfr. Kurt Böhmer, Bonn (02208-9949727)

21.-23.10.: Urlaub – Vertretung: Pfr. Kurt Böhmer (Tel. s.o.)

13.-15.11.: Begegnungskonvent im Odenwald – im Notfall über das Pfarramt erreichbar

## Herbstliches Basteln



Die Tage werden langsam kürzer und die Natur erstrahlt in vielen Rot-, Gelb- und Brauntönen. Diese stimmungsvolle Jahreszeit möchte unsere erfahrene Bastlerin Brunhilde Bolduan gerne am **Samstag, dem 18. November, ab 10.00 Uhr** mit Ihnen in herbstlichen Dekorationen festhalten. Mit unterschiedlichem Material können Sie die Motive ganz leicht nachbasteln und damit Ihre Fenster und Ihre Wohnung schmücken. Mit den Kindern zusammen wird bereits am **Samstag, dem 21. Oktober** gebastelt (ebenfalls ab 10.00 Uhr). Wer nicht für sich selbst oder zum Verschenken basteln will, kann das gerne auch zugunsten unseres Adventsbars in der Gemeinde tun.

## Geistliche Abendmusik



Am **Sonntag, dem 5. November, um 17.00 Uhr** sind Sie wieder mit Freunden und Bekannten herzlich eingeladen zu unserer Geistlichen Abendmusik. Es erwartet Sie Chor- und Instrumentalmusik, verbunden mit Bildern und Texten, zum Mitsingen und Mitbeten. Es musizieren unsere Duisburger und Düsseldorfer Kirchenchöre unter der Leitung von Christina Jungermann.

## „Trotz dem“

### Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Erlöserkirche



Der diesjährige Buß- und Betttag am 22. November steht unter dem Thema „Trotz dem“. Er beginnt um 19.00 Uhr in unserer Erlöserkirche und soll gemeinsam mit den Mitchristen aus der röm.-kath. Pfarrgemeinde Heilige Familie und den evangelischen Gemeinden im Düsseldorfer Norden, der Tersteegen-, der Petrus- und der Jona-Gemeinde gefeiert werden.

## Adventsfeier am 1. Advent



Herzlich eingeladen sind Sie wieder zu unserer diesjährigen Adventsfeier am **Sonntag, dem 3. Dezember**. Wir beginnen das neue Kirchenjahr mit einem festlichen Gottesdienst. Nach dem Mittagessen präsentiert die „Gemeinde in den besten Jahren“ wieder ein Theaterstück. Vor dem Kaffeetrinken gibt es ein Angebot zum gemeinsamen adventlichen Singen. Außerdem können Sie etwas am Büchertisch und/oder beim Basar kaufen. Zum Basar können Sie auch etwas Essbares beisteuern (z.B. Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Rumtöpfe u.ä.), aber auch **Adventskränze und Gestecke**. Sein Erlös soll der Gemeindekasse zugute kommen. **Könnten Sie uns mit Beiträgen für das Mittagbüffet und die Kaffeetafel unterstützen?** Eine Liste dazu hängt wieder in der Kirche aus.

## Offenes Weihnachtslieder-Singen – in der Kirche



Um gemeinsam die schönen Weihnachtslieder zu singen, brauchen Sie nicht in irgendein Fußballstadion zu gehen – und auch keinen Eintritt zu bezahlen. Unsere Gemeinde bietet – wie immer ökumenisch offen – ein gemeinsames offenes Weihnachtslieder-Singen an am **Samstag, dem 23. Dezember, um 17.00 Uhr**.

Herzliche Einladung – gerne auch an die gesamte Familie und die Nachbarschaft!

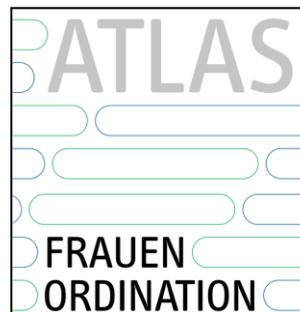
## Aus dem Leben der Kirche

### Der Bezirksbeirat lädt ein: Workshop zum ATLAS Frauenordination

**Wann?** 28.10.2023, 10 – 15,30 Uhr

**Wo?** Kreuzgemeinde Witten

**Was?** Wir möchten allen Interessierten eine Einführung in das im Vorjahr veröffentlichte Papier unserer Kirche über die Frage nach der Ordination von Frauen in der SELK bieten.



Der neue Atlas Frauenordination hat zum Ziel, vor Augen zu führen, worüber bei diesem Thema nachzudenken ist, worüber zu diskutieren wäre und wie sich gegenläufige Argumente aufeinander beziehen.

Als Referenten konnten wir **Dr. theol. Andrea Grünhagen** und **Prof. Dr. Achim Behrens** von der Luth. Theologischen Hochschule in Oberursel gewinnen, die zunächst in die Pro- und Contra-Positionen dieses Atlases einführen.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf den Austausch mit Menschen im Kirchenbezirk, die sich auf dieser Grundlage (erneut) zur Diskussion einladen lassen. Dafür wäre es hilfreich, sich im Vorfeld bereits etwas mit dem „ATLAS Frauenordination“ (Atlas FO) vertraut zu machen (gedruckte Exemplare können in der Kirche mitgenommen werden – oder Download unter [www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf](http://www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf)). Bitte für den Tag folgende Dinge mitbringen:

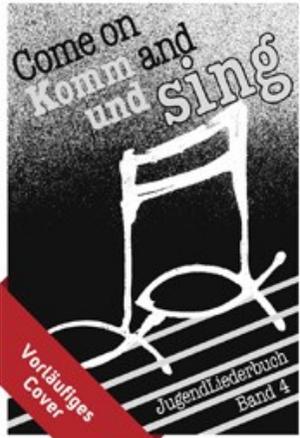
- Atlas FO
- Bibel
- Stift

Der Bezirksbeirat bittet um **Anmeldung bis 15.10.2023** bei Präses Matthias Leube:

[leube@selk-duesseldorf.de](mailto:leube@selk-duesseldorf.de)

*Sup. Michael Otto, Bärbel Hein (Witten), Stefanie Krüger (Bezirksbeirat)*

## „CoSi 4“ erscheint beim Jugendfestival



Der neue Band 4 der Jugendliederbuchreihe „Come on and sing – Komm und sing“ der SELK wird während des diesjährigen Jugendfestivals des Jugendwerkes der SELK vorgestellt werden. Das JuFe findet vom 30. September bis zum 3. Oktober in Northeim statt. Herausgegeben wird das im Verlag der Deutschen Bibelgesellschaft veröffentlichte „CoSi 4“ vom Jugendwerk und vom Amt für Kirchenmusik der SELK. Vorbestellungen sind ab sofort über die Internetseite [www.die-bibel.de/CoSi](http://www.die-bibel.de/CoSi) möglich, die Auslieferung beginnt am 9. Oktober. (Quelle: selk-aktuell vom 8.9.23)

*Sollte das Kirchenkollegium eine Anschaffung für die Gemeinde beschließen, könnten sich Interessierte da anschließen und es vergünstigt erwerben. Das „CoSi 4“ wird als Einzelexemplar zum Preis von 17,00 € angeboten. Zudem werden folgende Mengenpreise gewährt: ab 10 Exemplare 16,50 €; ab 25 Exemplare 16,00 €; ab 50 Exemplare 15,50 €; ab 100 Exemplare 15,00 €.*

**MAN LÄSST  
KEINE MENSCHEN  
ERTRINKEN.  
PUNKT.**

**Das Jugendwerk der SELK ist  
jetzt Bündnispartner bei  
united4rescue**

„Die helfende Zuwendung zu Menschen, die sich in Lebensgefahr befinden, ist im Evangelium von der Liebe Gottes zu allen Menschen begründet.“

United4rescue ist ein breites Bündnis zur Unterstützung der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer. Das Bündnis setzt sich öffentlich für Seenotrettung und sichere Fluchtwege ein.

*Ihr habt als Gemeinde Interesse an dem Thema? Wir, die AG des Jugendwerks, unterstützen euch!*

*Ansprechperson:  
Jaira.Hoffmann@selk.de*



## SELK im Westen: Musikalischer Weggefährte Rolf Köster verstorben Verdienste um die Bläserarbeit



Am 3. August ist Rolf Köster nach kurzer und sehr schwerer Erkrankung im 67. Lebensjahr in Düsseldorf verstorben. Rolf Köster hat sich um die Bläserarbeit in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) verdient gemacht. Der aus der Blasheimer SELK-Gemeinde stammende Trompeter leitete viele Jahre den Posaunenchor der

Bochumer Kreuz- und Epiphanius-Gemeinde der SELK. Darüber hinaus war er in den 90-iger Jahren Mitglied im damaligen Kirchenmusikalischen Arbeitskreis Mitte (KAS) der SELK, auch wirkte er in dieser Zeit als Posaunenwart. Über die Kirchenbezirksgrenzen hinweg war er bei vielen kirchenmusikalischen Veranstaltungen als Trompeter gefragt, war Mitglied der Lutherischen Bläsergruppe und langjähriger Trainer bei Bläuserschulungen.

Beruflich spielte Köster im Orchester des Musiktheaters Revier in Gelsenkirchen. Bedingt durch die berufliche Veränderung seiner Frau Christine, geb. Schmolke, erfolgte ein Wohnungswechsel der Familie nach Duisburg-Rheinhausen, wo er die Leitung des dortigen Posaunenchores übernahm.

1996 trat Köster als Posaunenwart in Rheinland und Westfalen der SELK zurück und verließ auch seine lutherische Heimatkirche. Den Bochumer Gemeinden blieb er durch manche Kontakte verbunden. Die Trauerfeier fand am 21. August in der Christuskirche in Duisburg-Rheinhausen statt. (Quelle: selk\_news vom 10.8.23 – gekürzt)

## Pfarrer Kurt Böhmer neu in Köln-Bonn-Aachen



Am 13. August fand in der Bonner Holzkirche St. Markus der SELK die Einweihung von Pfarrer Kurt Böhmer (Foto: Mitte) durch Superintendent Michael Otto (Essen | links) statt: Die Kirchenleitung hat den bisher in Südafrika tätigen Böhmer für drei Jahre auf die zweite Pfarrstelle der St. Johannis-Gemeinde Köln-Bonn-Aachen entsandt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden Böhmer und seine Frau Erika vom anderen Pfarrer im Doppelpfarramt – Jannis Degen –, von der Gemeinde und den Vertretern der Bonner Stadtteilökumene begrüßt. (Quelle: selk-aktuell vom 17.8.23)

## Karsten Schreiner: Einführung als Hauptjugendreferent

Karsten Schreiner (Homburg/Efze) wird am 30. September als hauptamtlicher

Jugendreferent der SELK eingeführt, nachdem die Kirchenleitung ihn für eine Amtszeit von fünf Jahren zum Hauptjugendreferenten berufen und er seinen Dienst bereits mit Wirkung vom 1. Juni aufgenommen hatte. Die Einführung durch SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) findet am Eröffnungsabend des diesjährigen Jugendfestivals des Jugendwerks der SELK, das vom 30. September bis zum 3. Oktober im Corvinianum in Northeim durchgeführt wird, statt. (Quelle: selk-aktuell vom 2.9.23)



### TFS-Blockseminar in Oberursel



Vom 7. bis zum 9. September fand auf dem Gelände der Lutherischen Theologischen Hochschule der SELK in Oberursel ein Blockseminar des Theologischen Fernkurses der SELK (TFS) statt. Das Thema lautete „Mensch, wer bist du?“. Dabei arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Prof. Dr.

Christian Neddens und Prof. Dr. Christoph Barnbrock u.a. zum reformatorischen Menschenbild im Unterschied zu philosophischen Menschenbildern. Auch ein Ausflug zu „Menschen-Bildern“ im Frankfurter Städel Museum gehörte zum Programm. (Quelle: selk-aktuell vom 10.9.23) – Unter den Teilnehmenden war auch unser Gemeindeglied Andreas Burgdorf (auf dem Foto ganz links).

### Finanzen

#### Kollekten für übergemeindliche Zwecke



Die Kollekte am 10. Dezember wird erbeten zur Deckung der gesamtkirchlichen Kosten für die Besoldung und Versorgung. Am 24. Dezember sammeln wir sie je zur Hälfte für die Lutherische Kirchenmission (Bleckmarer Mission) und für die Arbeit unserer eigenen Gemeinde. Wenn Sie etwas für „Brot für die Welt“ spenden wollen, können Sie das in einem besonders gekennzeichneten Umschlag in eine der Kollekten geben. Für die Mission sammeln wir noch einmal besonders am 7. Januar – außerdem besteht jeden Sonntag die Möglichkeit, etwas für diesen Zweck in den „Missionssack“ auf dem Tisch vor dem Ausgang zu geben.

### „Weihnachtsgabe“: Wo Geld fehlt..

In den letzten Jahren haben wir viel Geld für Renovierungs- und Sanierungsarbeiten an unserem Gebäude ausgegeben. Aber auch in anderen Bereichen, besonders in der Flüchtlings- und Jugendarbeit, ist Geld nötig. Darum liegt diesem Gemeindebrief wieder ein Spendenkuvert für die „Weihnachtsgabe“ bei. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen und es gefüllt zurückgeben.

### Mit dem Wort Gottes durch das neue Jahr:



200 evangelisch-lutherische Pfarrer verfassen im Feste-Burg-Kalender Andachten und Gebete für jeden Tag nach der Kirchenjahresleseordnung, dazu gibt es Hinweise auf ein Lied aus dem Gesangbuch und an den Sonn- und Feiertagen auf Evangelium, Epistel und Predigttext. Der Feste-Burg-Kalender hilft, im Alltag innenzuhalten und auf Gottes Wort zu hören. Er ist dank der großen Schrift sehr gut lesbar. Sie können ihn als Abreiß- oder Buchkalender für 14,00 € an unserem Büchertisch bekommen.

**Pfarramt:** Pfr. Gerhard Triebe, Eichendorffstr. 7, 40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 43 30 32; Fax: 0211 / 454 23 26 – E-mail: duesseldorf[at]selk.de  
Pfr. i.E. Winfried Küttner, PhD., Lindenstr. 118, Mönchengladbach  
Tel.: 02161 / 85242 – E-mail: wsk[at]gmx.li



Instagram: [erloeserkirche\\_duesseldorf](https://www.instagram.com/erloeserkirche_duesseldorf)

**Kostenloser Telefonansagedienst zum Predigthören: 0211-90989370**

**Angebot der Fürbitte (persönlich/gemeindlich): [gebetsanliegen\[at\]selk-duesseldorf.de](mailto:gebetsanliegen[at]selk-duesseldorf.de)**

**Bibeltext(e):** © Lutherbibel, revidiert 2017 | © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

**Fotos:** Andreas Burgdorf, (ab) Mareike Dürholt (mared) Martin Dürholt (md, mard – auch Titelseite), Dr. Thomas Förster (tf), Gerhard Triebe (gt)

**Jugendreferent:** Maximilian Hoffmann  
Tel. 0157 / 58093654– E-mail: jugendreferent[at]selk-duesseldorf.de

**Rendantin:** Renate Förster, Kölner Landstr. 225c, 40591 Düsseldorf  
Tel. 0211 / 25 32 86

**Singchor:** Christina Jungermann, Tel. 0211 / 31 47 80

**Bläserchor:** Michael Stenzel, Tel. 02103 / 33 08 26

**Kindertreff:** Brunhilde Bolduan, Tel. 0211 / 79 95 84

**Küster:** Ashkan Daneshmandi

**Gemeindegeldkonto:** Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

IBAN: DE50 3506 0190 1015 1880 10

BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank)